

fremden jungen Leuten ein Vereinigungspunct, wo sie Gelegenheit finden, in Gesellschaft gesitteter und gebildeter Altersgenossen ihre Bildung zu fördern und ihre Mußestunden auf eine, dem verschiedenartigsten Geschmacke entsprechende, nicht nur angenehme, sondern auch nützliche Weise zuzubringen.

**Unterrichts-Anstalt für angehende Lehrer.** Diese Anstalt ist seit Michaelis 1844 von der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens und dem schulwissenschaftlichen Bildungsverein aufs Neue wieder gemeinschaftlich errichtet worden und an die Stelle der bisher von beiden genannten Vereinen getrennt unterhaltenen Unterrichts-Anstalten getreten. Sie hat den Zweck, den angehenden Lehrern Hamburgs und dessen Gebiets die nöthige Vorbildung zu ihrem Berufe zu geben, den Mangel eines Seminars einigermaßen zu ersetzen und dem Staate zur Begründung einer solchen Anstalt nach Kräften vorzuarbeiten. Dies beabsichtigt diese Anstalt durch einen doppelten, gleichzeitigen Cursus für eine Unter- und Ober-Classe. Unterrichts-Gegenstände für die Unter-Classe sind: Bibelkunde, theoretische Katechetik, Anthropologie, Geschichte der Pädagogik, deutsche Sprache (Grammatik), theoretische und praktische Arithmetik, Geographie und Geschichte. Unterrichts-Gegenstände für die Ober-Classe: Religionslehre, Religionsgeschichte, praktische Katechetik, allgemeine Pädagogik, Methodik, deutsche Sprache (Stil- und Redeübung), Algebra, Geometrie, mathematische Geographie und Physik. — Der Cursus für jede der beiden Classen dauert zwei Jahre. Die Theilnehmer der Unter-Classe sind verpflichtet, nach Beendigung des Cursus auch den in der Ober-Classe durchzumachen. Die Unterrichtsstunden sind Mittwochs von 5 bis 8 Uhr und Sonnabends von 4 bis 7 Uhr. Die Zahl der an dem Unterrichte theilnehmenden Gehülfen ist 27. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt. Die Kosten für diese Anstalt, welche sich jährlich wenigstens auf 600  $\mathcal{M}$  belaufen, werden von beiden Vereinen gemeinschaftlich getragen. Die Vereine hoffen daher, durch die oft erprobte, gemeinnützige Unterstützung des Publicums, auch ferner im Stande zu seyn, diesen Zweig ihrer Wirksamkeit zu unterhalten und immer zweckmäßiger auszubreiten. Die Anstalt steht unter der Aufsicht und Verwaltung einer, aus den Mitgliedern beider Vereine zusammengesetzten Commission, in welcher die Leiter der Vereine jährlich abwechselnd den Vorsitz führen. Mitglieder dieser Commission sind gegenwärtig:

- Herr J. A. Schlüter, p. t. Präses (Proponent der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens).
- J. A. Th. Hoffmann (Protocollist des schulwissenschaftlichen Bildungsvereins).
- D. Wallenstein, p. t. Secretair.
- C. P. Hollander, p. t. Cassaführer.
- C. O. H. Pepper.
- H. J. E. Althoff.
- J. C. H. Ewel.
- J. G. Schierholtz.

**Unterrichts-Anstalt für arme israelitische Mädchen.** Sie besteht seit dem Jahre 1798 und finden in derselben jährlich gegen 70 Mädchen Unterweisung in nützlichen Handarbeiten, so wie in den nöthigen Schulkenntnissen, wozu 2 Lehrerinnen und 2 Lehrer angestellt sind. — Die Nahrung, welche von der Schule geliefert wird, erfreut sich eines besonders guten Rufes, weshalb auch viele der ersten Familien der Stadt ihr Beschäftigung geben. Erhalten wird die Anstalt theils aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, theils aus den Zinsen eines kleinen Capitals, von Geschenken oder Legaten herrührend, und endlich von einem Theile des Nähertrages. — Es können auch 10 Kinder jährlich gegen das Honorar von 16–20  $\%$  Aufnahme finden. — Verwaltet wird die Anstalt von einer aus 9 Mitgliedern bestehenden Direction. — Das Local ist jetzt in der grossen Michaelisstrasse no 3 (früher war es auf dem neuen Steinweg). Ein gedruckter Bericht (vom Mai 1845) giebt über die erfreuliche Wirksamkeit der Anstalt nähere Auskunft.

**Verein, Aerztlicher, neust. Fuhrentwiete no 93.** Dieser Verein wurde im Anfange des Jahres 1816 von mehreren hamburgischen Aerzten gegründet, um collegialische Vernehmen und gegenseitige, gemeinschaftliche Belehrung zu fördern. Aerzte, welche nicht in Hamburg und dessen Vorstädten wohnen, können als auswärtige Mitglieder aufgenommen werden. Ferner ernennt derselbe auch correspondirende und Ehren-Mitglieder. Oftmals im Jahre, in der Regel alle 14 Tage, finden wissenschaftliche Versammlungen Statt, in welchen Vorträge gehalten, die herrschende Krankheits-Constitution besprochen, und merkwürdige, die Medicin und Chirurgie betreffende Gegenstände vorgezeigt werden. Zweimal im Jahre sind General-Versammlungen. Zu den ersteren haben auch Eingeführte Zutritt. Das mit den wichtigsten medicinischen chirurgischen und geburtshülflichen Werken und Zeitschriften der in- und ausländischen Literatur reich ausgestattete Lesezimmer ist täglich von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends geöffnet. Ueber die Büchersammlung s. m. den Artikel: Bibliotheken. Kunstverwandte Fremde können von einem Mitgliede in den Verein eingeführt werden, und haben sodann für die Zeit ihres Hierseyns freien Zutritt. Die Gesetze des Vereins sind im Jahre 1843 revidirt und gedruckt. Am 2. Januar 1841 feierte der ärztliche Verein seinen fünf und zwanzigjährigen Stiftungstag. Bei dieser Gelegenheit erschien als Festprogramm: Das hamburgische Collegium medicum und der ärztliche Verein in Hamburg. Im Auftrage des Vereins zur 25jährigen Jubelfeier desselben am 2. Januar 1841 herausgegeben von Friedrich Nicolaus Schra-

der, Dr. Med. ein unterhält ei seit 1816 an 20 haben für 1847 Morgen bis 9

Verein, Hambu Förderung der Standes, freun des ärztlichen aus zur ärztli dem Gebiete, d selben ist unbe dasselbe als G Mitglied alle unter gewissen den. Der jäh werden von de besteht, und a jeder Versamm gledes durch e seyn und an d lungen finden dreimal in Ha schaftlichen V schaftlichen V ist nicht gestat führt werden l der vorigen Ve der Krankheis demieen, so wi angelegenheit folgenden geme Verein wurde Mitgliedern, d führung hat m die Herren Do Verein für Arz Vereins, der se liche Besuche kommen, und i sich seine Thät die zur Aufnah müssen. Die E Der Verein gel und Weisheit il Armen selten vorzüglich eine ein Hauptmitte und sucht man indem man z. Schutern und Schwer Kranke Alle Unterstütz 3 bis 4 Uhr, v einem Locale a dann auch die nen vertheilt. pflege gemacht Anstrengungen. des Vereins.) wall, Platz no tigen Menschen Errichtung eine ist, neun arme dazu verwand stücke des Ver deten Kinderh Verein für Arme am 17. Juni 183

Soiled Document

Bleed Through